

WorldBank – IMF – OneCoin

Wichtige Begriffe:

Finanzielle Inklusion: Finanzielle Inklusion ist eine simple Idee: Alle Menschen und Unternehmen sollen auf sichere, bequeme und günstige Zahlungs- und andere Finanzdienstleistungen zugreifen können, um ihren täglichen Bedarf zu decken sowie langfristige Ziele zu erreichen.

UFA 2020: Universal Financial Access by 2020

Herleitung der Zusammenhänge:

Im Artikel «Die totalitäre Vision» (<https://www.rubikon.news/artikel/die-totalitare-vision.pdf>, Samstag, 03. August 2019) zeigt Norbert Häring auf, wie der IMF (IWF) schrittweise das Bargeld abschaffen will und die Digitalwährung einführt.

(Norbert Häring, Jahrgang 1963, ist Wirtschaftsjournalist, promovierter Volkswirt, Blogger (<http://norberthaering.de>) und preisgekrönter Autor mehrerer populärer Wirtschaftsbücher. Zuletzt erschien von ihm „Schönes neues Geld“.)

Auszug aus dem Artikel:

Damit die Durchsetzung von Digitalgeld als neuer Recheneinheit besser klappt, soll nach der Empfehlung des IWF die Bargeldnutzung weiter zurückgedrängt werden. Ein probates Mittel dafür könne auch die Ausgabe eines allen Bürgern zugänglichen digitalen Zentralbankgeldes sein. „Solche Innovationen dürften die Rolle von Bargeld weiter reduzieren“, lobt der IWF.

Was laut IWF noch fehlt, ist eine Zentralbank, die den Vorreiter macht und damit den Weg für die Abwertung von Bargeld gegenüber Bankengeld auch für andere freiräumt. Dreimal dürfen sie raten, welche Notenbank das sein wird. Natürlich wie üblich, die Schwedische Reichsbank. Diese arbeitet ja schon intensiv an dem digitalen Zentralbankgeld.

Überlegung / Kommentar / Zusammenhang mit OneCoin:

- Schwedische Reichsbank als Vorreiter.
 - OneCoin hat alle rechtlichen Anschuldigungen in Schweden beseitigt. Meiner Meinung war das alles nur Show, um die Bevölkerung zu sensibilisieren und aufzuzeigen, dass OneCoin ein seriöses Unternehmen ist welches in Zukunft die Rolle des Crypto Currency Providers annimmt und mit der Reichsbank

zusammenarbeitet. Welches Land ist besser dafür geeignet als Schweden die eh schon eine „Cashless Society“ haben.

- Die hatten damals schon die ersten Sitzungen mit der schwedischen Reichsbank und alle Verträge wurden schon unterschrieben.
- Heutiger Stand: alles ist geregelt und es muss nur noch der Startschuss gegeben werden.

Weitere Zusammenhänge:

Der Autor Norbert Häring erklärt in seinem Buch „Schönes Neues Geld“ den Begriff „Finanzielle Inklusion“.

Wenn man im Google „Finanzielle Inklusion“ eingibt, scheint die Visa Website als erster Link in der Google Suchliste auf.

Wichtige Ausschnitte auf der Website von VISA:

Finanzielle Inklusion ist eine simple Idee: Alle Menschen und Unternehmen sollen auf sichere, bequeme und günstige Zahlungs- und andere Finanzdienstleistungen zugreifen können, um ihren täglichen Bedarf zu decken sowie langfristige Ziele zu erreichen.

Simple, aber nicht einfach. Heutzutage lebt etwa die Hälfte der Erwachsenen in der „informellen Wirtschaft“ und macht ausschließlich mit Bargeld Geschäfte. Menschen, die zu diesen ca. zwei Milliarden Menschen gehören, werden mit finanziellen Hürden konfrontiert, die das Leben riskant, teuer und ineffizient machen. Finanzielle Inklusion hilft Menschen auf einen Weg, der sie aus der Armut führen kann. Sie fördert produktive, eigenverantwortliche Bürger sowie Geschäftsgelegenheiten und treibt das Wirtschaftswachstum voran.

Digitale Zahlungen sind ein Sprungbrett zur finanziellen Inklusion – oftmals gehören sie zu den ersten formellen Finanzprodukten, die Menschen nutzen. Visa hat die letzten 60 Jahre damit verbracht, hunderte Millionen von Menschen und Organisationen mit einem globalen System zu verbinden, das schnelle, sichere und verlässliche Finanztransaktionen ermöglicht. Mit unserer Reichweite, unseren Erfahrungen und den technischen Kapazitäten befindet sich Visa in einer optimalen Position, um finanzielle Inklusion voranzutreiben.

Visa schließt sich dem Aufruf der Weltbank für einen universellen Finanzzugang an und hat sich 2015 öffentlich dazu verpflichtet, weiteren 500 Millionen Menschen ohne Zugang zu Finanzdienstleistungen bis 2020 Zahlungskonten bereitzustellen. Wir freuen uns darauf, dieses Ziel weiterzuerfolgen!

Kommentar:

2015 Startschuss der Veröffentlichungen von Visa und anderen Partnern der Weltbank.

Erster geschürfter OneCoin in 2015.

Erste Projekte von Visa:

Regierungen

Regierungen und Behörden sind entscheidende Partner für die finanzielle Inklusion. Sie legen nationale Prioritäten und Richtlinien fest. Außerdem erreichen sie durch Gehälter, Sozialleistungen und andere Zahlungen direkt eine Vielzahl von Bürgern und Unternehmen.

Visa unterstützt die ägyptische Regierung bei ihrem Vorhaben, die Bargeldwirtschaft des Landes zu transformieren. Dazu werden die Gehälter der beinahe sieben Millionen Regierungsmitarbeiter direkt als Visa Prepaidkarten ausgegeben. Visa hat außerdem einen Aktionsplan entwickelt, um die Lieferung von Lebensmitteln an 22 Millionen Haushalte mithilfe digitaler Kanäle zu optimieren. **In China arbeitet Visa mit Regierungssponsoren daran, bis 2020 10 Millionen Menschen ohne Zugang zu Finanzdienstleistungen zu erreichen. Zu den Maßnahmen in drei nordöstlichen Provinzen zählen Forschung, Best-Practice-Cases, Schulungen und Produktinnovationen sowie die Demonstration finanzieller Inklusion.**

Kommentar:

Dr. Ruja war auch in China in Verhandlungen mit der Regierung.

Weiterführung der Zusammenhänge.

Aus dem Absatz von Visa mit dem Begriff „universeller Finanzzugang“ leiten wir über zur Worldbank Website und deren Erklärung zu deren Vorhaben „UFA = UNIVERSAL FINANCIAL ACCESS 2020“.

WORLD BANK - UNIVERSAL FINANCIAL ACCESS 2020“.

Strategie der Worldbank:

<https://www.worldbank.org/en/topic/financialinclusion/brief/achieving-universal-financial-access-by-2020>

Die Initiative UFA2020 sieht vor, dass Erwachsene auf der ganzen Welt - Frauen und Männer gleichermaßen - Zugang zu einem Transaktionskonto oder einem elektronischen Instrument haben, um Geld zu speichern, Zahlungen zu senden und Einlagen zu erhalten, als grundlegender Baustein zur Verwaltung ihres finanziellen Lebens.

Auf den Frühjahrstagungen 2015 der Weltbankgruppe und des IWF haben die Weltbankgruppe und Partner des öffentlichen und privaten Sektors messbare Zusagen gemacht, um bis 2020 einen universellen Finanzzugang zu erreichen (UFA2020) und zur Förderung der finanziellen Integration beizutragen. Mit der Initiative Universal Financial Access 2020 hat sich die Weltbankgruppe - Weltbank und IFC - verpflichtet, einer Milliarde Menschen durch gezielte Interventionen den Zugang zu einem Transaktionskonto zu ermöglichen.

Bis Ende Dezember 2017 sollen unsere Beratungsarbeit, unsere Finanzierungsoperationen und Investitionen im Bereich der technischen Hilfe dazu beitragen, 738 Millionen neue Kontoinhaber zu erreichen, und wir sind auf dem besten Weg, das Ziel von 1 Milliarde bis 2020 zu erreichen....

Wir arbeiten auch mit mehr als 30 Partnern zusammen, um Investitionen des privaten Sektors in die finanzielle Eingliederung zu fördern. Führende Finanzdienstleister haben sich im Einklang mit dem UFA 2020-Ziel ehrgeizige Ziele gesetzt.

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator

GETTING TO UNIVERSAL FINANCIAL ACCESS 2020



Goal: Adults globally have access to a transaction account



The World Bank Group committed over **\$8B+** in new investments & operations

- The World Bank is a technical partner for 18 priority countries to develop **National Financial Inclusion Strategies**, and for other countries with financial inclusion commitments through the **AFI Maya Declaration**
- Indonesia, Mexico & Mozambique** recently launched their National Financial Inclusion Strategy, with others to follow
- IFC invested** in innovative projects:
 - Ant Financial (China)** asset-backed securitization to provide access to 1.75M new accounts
 - MasterCard (Global)** settlement risk-sharing facility to provide access to 5M+ new accounts
 - LAPO (Nigeria)** debt facility to expand Nigeria's largest MFI, adding 1M+ new accounts

WBG support will help governments and private sector to reach:

1 BILLION ACCOUNTS



Track progress toward UFA2020: <http://ufa.worldbank.org/>

14 PARTNERS committed

to the UFA2020 goal

For example: >>>>

- Equity Bank:** reach 50 million clients in Africa
- MasterCard:** reach 500 million excluded people
- Microfinance CEO Working Group:** 70 million new accounts around the world
- Pakistan Microfinance Network:** reach 50 million new depositors
- Telenor:** enable 50% of its customers to use mobile phones for financial services
- Visa:** provide 500 million underserved people with e-payment accounts

NEW 2015 GPSS DATA: For 25 UFA priority countries

- 1.3bn new transaction accounts**
85%+ created in China & India
In 15 UFA priority countries, 1/3 of new transaction accounts were e-money
- 25% more access points per 100,000 adults**
At least 1 access point available for every 100 adults
- ~20 cashless transactions per capita**
Rising 5x faster than in developed countries

Setting Standards

- PAFI (Payment Aspects of Financial Inclusion):** guidance for regulators on how to establish efficient national payment systems and advance financial access through transaction accounts
- G20 High Level Principles for Digital Financial Inclusion:** guidance for governments on how to close gaps in financial inclusion



www.worldbank.org/financialinclusion
Progress tracker: <http://ufa.worldbank.org/>

@WBG_Finance | #FinAccess2020
The World Bank Group October 2016

„ Get ready for the world currency“ – The Economist
Das ist der Plan dafür. Angeführt von der World Bank.

Das oberste Ziel von Dr. Ruja Ignatova ist, dem Großteil der „unbanked people“ die Möglichkeit zu bieten in das globale Finanzsystem einzutreten.
Hauptgeschäft für OneCoin: Remittance Business und später Microfinancing Dienste. Somit bekommen zB kleine Bauern in Afrika den Zugang zu einem Kredit um ihre Äcker effizienter und effektiver mit finanzierten Landwirtschaftsmaschinen zu bewirtschaften.

Meiner Meinung nach wurde ein Großteil der \$8Mrd in die Entwicklung der Blockchain von OneCoin gesteckt.

Weltmarktführer im Kreditkartenbereich wie Mastercard und Visa sind dabei.
Mobilfunkanbieter sind dabei.
Microfinancing Unternehmen sind dabei.

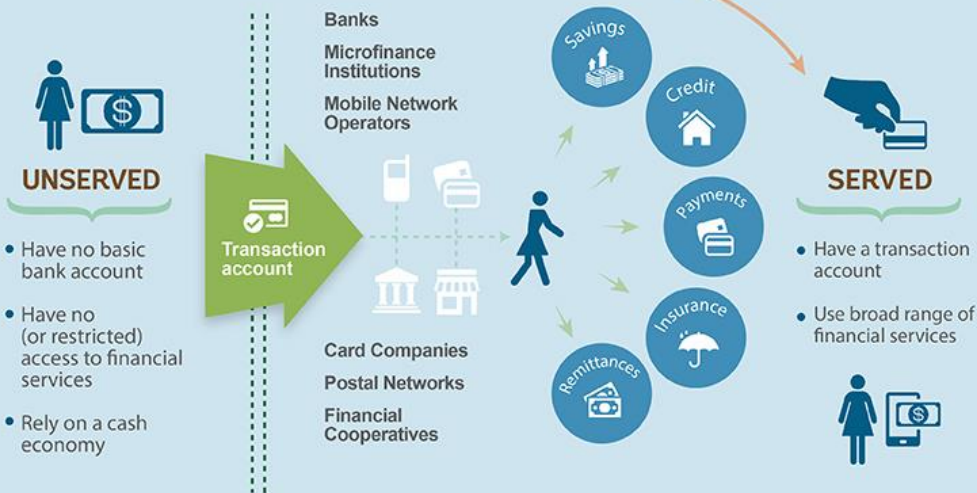
Die großen Zielländer sind China und Indien.

⇒ Richtlinien für die Umsetzung der finanziellen Inklusion, erarbeitet beim G20 Gipfel in China 2016:
<https://www.gpfi.org/sites/gpfi/files/documents/G20%20High%20Level%20Principles%20for%20Digital%20Financial%20Inclusion%20-%20Full%20version-.pdf>

Gateway to Financial Inclusion



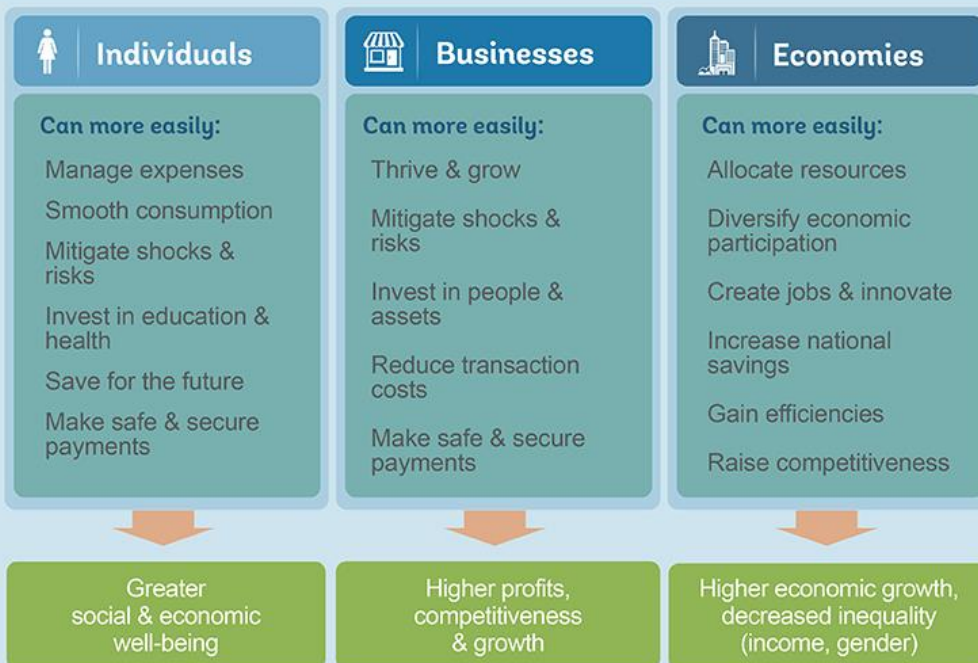
How to get there?



What's needed to get there?

- Broader inclusion
- Customer-centered product innovation
- Financial capability
- Strong consumer protection
- Better financial infrastructure
- More & interoperable access points
- Enabling legal & regulatory frameworks
- Public & private sector commitment
- Open & balanced playing field

How Financial Inclusion Creates Opportunities



FAZIT:

IMF: Neue Präsidentin: Dr. Kristalina Georgieva, Bulgarin und ehemalige Vorstandsvorsitzende und Präsidentin der Worldbank

ECB: Neue Präsidentin: Dr. Christine Lagarde

OneCoin: Dr. Ruja Ignatova, auch Bulgarin, fearless girl, Projektleitung digitale Währung

Dieses Vorhaben der Worldbank deckt sich 1 zu 1 mit den Zielen von Dr. Ruja. Meiner Meinung nach wurde Dr. Ruja, die „Crypto Queen“, als Projektleiterin dafür eingesetzt um die digitale Währung für dieses große Vorhaben der finanziellen Inklusion zu entwickeln. Der OneCoin wird das digitale Zahlungsmittel dafür sein.

Wenn OneCoin bei diesem Vorhaben nicht dabei ist, dann wird Dr. Ruja nie die Möglichkeit haben „ihre“ Ziele zu verwirklichen.

Bei diesem Vorhaben sind alle, und ich meine wirklich alle (die größten Firmen und die größten Länder– siehe Weltmarktführer und G20 Länder) dabei.